



Kurzkonzept „Die wilden Waldzwerge“

Stand August 2020

Unser Verein ist seit 24 Jahren in der Kinderbetreuung in Mühlheim engagiert und ein verlässlicher Partner für die Stadt Mühlheim. Wir sind schon lange bereit, zu wachsen und sind auch von Verwaltungs- und Leitungsseite bereits dahingehend aufgestellt. Wir möchten neue Wege gehen und das Angebot in Mühlheim um einen wald- und naturnahen Kindergarten bereichern. Das Waldzwerge-Konzept sieht zwei Gruppen á 15 Kinder und vier pädagogische Fachkräfte sowie Auszubildende, möglichst einen Naturpädagogen und einen Kindergartenhund vor. Die Kinder werden einen Großteil ihres Kindergarten-tages im Freien, in der Natur verbringen. Hierzu können das zur Liegenschaft in der Sudetenstraße gehörende Außengelände, der naheliegende Spielplatz sowie der angrenzende Wald optimal genutzt werden.

Das dazugehörige Haus liegt walddah in einer ruhigen Seitenstraße im Mühlheimer Stadtteil Lämmerspiel, in dem bisher lediglich zwei Kindertages-Einrichtungen vorhanden sind. Der ebenerdige Anbau an ein Mehrfamilienhaus ist umgeben von einem großzügigen Außengelände mit altem (Obst)Baumbestand und beherbergt auch einen Imker. Der großzügige L-förmige Innenraum bietet allen Kindern ausreichend Platz und Rückzugsmöglichkeiten. Durch die entsprechende Strukturierung und Möblierung entstehen z.B. Puppen-, Bau-, Lese- und Malecke. Diese können von den Kindern abgestimmt auf ihren Gruppentagesablauf genutzt werden. Ein noch zu schaffender Snoozleraum sorgt für Schlaf- und Rückzugsmöglichkeit für mindestens sieben Kinder und hält auch einen Wickelbereich vor. In der separaten hauseigenen Küche kocht unser Küchenpersonal täglich frisch mit regionalen und saisonalen Produkten. Die Mahlzeiten werden im Gruppenverband an ausklappbaren Tischen mit integrierten Bänken eingenommen. Diese können dann an die Seite geschoben werden, um den Raum für selbstbestimmte Aktivitäten zu nutzen. Selbstverständlich sind auch ein Garderobenbereich, ausreichend kindgerechte Toiletten, eine Dusche, Personal-Toilette, ein Personalraum/Büro, zweiter Fluchtweg sowie Lagermöglichkeiten im Keller Bestandteil der Planung und des Umbaus und in Teilen auch schon bauseits vorhanden.

Im Unterschied zu einem klassischen Waldkindergarten sollen die Kinder, Eltern und Erzieher als feste Anlaufstelle, zum Sammeln, bei schlechtem Wetter und für das Mittagessen unser Haus in der Sudetenstraße nutzen können. Trotzdem wird mit den Waldzwerge weder ein herkömmlicher Kindergarten noch ein herkömmlicher Waldkindergarten angestrebt, sondern wir möchten gerne eine Mischform aus beidem abbilden.

Zum jetzigen Planungs- und Projektstand ist das vorliegende Kurzkonzept als Diskussionsgrundlage und Grobentwurf zu sehen. Wir freuen uns auf die kommende Detailplanung mit allen Beteiligten.



Exemplarischer Tagesablauf „Die wilden Waldzwerge“

07.30 bis 9.00 Uhr

Der Kindergarten öffnet. Die Kinder kommen an und werden von uns begrüßt. Es ist Frühstückszeit.

9.00 Uhr

Wir machen uns auf den Weg zu unserem Bauwagen (am nahegelegenen städtischen Spielplatz mit eigenen Sitzmöglichkeiten).

Ca 9.30 bis 12.45 Uhr

Nachdem alle notwendigen Utensilien aus unserem Bauwagen in die klappbaren Bollerwägen gepackt wurden, ziehen die Gruppen mit jeweils 15 Kindern und je drei Betreuern los in die nahegelegene Natur. Die Zeit bis zur Rückkehr in die Sudetenstraße wird unterschiedlich und den Interessen der Kinder angepasst genutzt. Es sind immer wieder Zwischenstopps für Morgenkreis, selbstbestimmtes Spiel, Snack, verschiedene Angebote möglich.

12.45 Uhr

Rückkehr in die Einrichtung. Die Kinder, die nicht bei uns Mittag essen, werden abgeholt.

13.00 Uhr

Wir essen gemeinsam zu Mittag. Die nächsten Kinder werden abgeholt.

13.45 bis 16.00 Uhr

Die Kinder können nun wählen zwischen Aufhalten im Snoozleraum, Gruppenraum, Garten und dem Spielplatz an unserem Bauwagenplatz oder weiteren Ausflüge in den Wald.

16.00 Uhr

Alle anderen Kinder werden abgeholt. Wir verabschieden uns, die Waldzwerge schließen.

Wir wollen für Kinder und Eltern auch in diesem Haus einen Ort schaffen, an dem sich alle willkommen fühlen und danken der Stadt Mühlheim und der Fachaufsicht des Kreises Offenbach sehr für Ihre Unterstützung bei der Verwirklichung dieser Idee!